

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Donna Diana**

**Reznicek, Emil Nikolaus**

**Prag, 1895**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-82748](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82748)

Was sie auch immer sagen,  
Mir ist die Antwort recht,  
(Wackelt mit dem Kopfe in bejahender Bewegung,  
dass die Schellen klingeln.)

Sie klingeln „Ja“ und „Ja“: o Glück  
Nun ist besiegt mein Geschick!

Doch halt! Erst will ich fragen,  
Ob sie auch Liebe fühlt;  
Ihr müsst mir Glöcklein sagen,  
Ob sie mit mir nicht spielt.  
(Wackelt mit dem Kopfe, dass die Schellen klingeln  
aber in verneinender Bewegung).

Was klingelt ihr, ich horche fein.  
Sie spielt mit dir nicht, nein und nein!

Ihr klugen Narrenschellen  
Habt Dank und tausend Dank  
Für euren sonnenhellen  
Und weisen Schicksalssang:  
Sie liebt mich Narren, es ist klar:  
Ob je ein Weiser sel'ger war!  
(Stürmt ab).

## 2. Scene.

Don Louis (hinter der Scene):

Ständchen.

Darf ich meine Liebe zeigen?  
Muss ich Laura sie verschweigen?

Holde Laura, sag es mir.  
Wollt ich sie dir auch nicht klagen:  
Dieses Bangen, dieses Zagen  
Mein Verstummen sagt es dir.

Wenn ich schweige, wenn ich weine,  
Ist es Laura, die ich meine,  
Laura, Laura, für und für.

Donna Diana

(die während des Schlusses des Ständchens von  
rechts hereinstürzt):

Ist es wohl auszuhalten? — Geh' ich dort,  
So hör ich Cloens schöne Augen feiern;  
Von Lida's Ruhm ertönt ein zweiter Ort:  
Gleich d'rauf hör' ich ein Lied von Donis  
leiern;

Von Lauren kräht man hier. Wohin soll  
ich entweichen

Und wie mich retten vor den Narrenstreichen?

(Sie will schnell nach links ab, bleibt aber, wie in  
Verzweiflung stehen, als ihr auch von dieser Seite  
Gesang entgegentönt.)

Don Gaston (hinter der Scene):

Lasst Fenisen's Ruhm ertönen!

Chor (ebenso):

Lasst Fenisen's Ruhm ertönen!

Don Gaston.

Die der Phönix ist der Schönen.

Chor.

Die der Phönix ist der Schönen.

Donna Diana

(umkehrend und sich die Ohren zuhaltend).

Noch einmal! — Ach! Wohin soll ich mich  
flüchten?

(sie geht in den abgesonderten Raum und wirft sich  
auf eine Chaise longue.)

Don Gaston und Chor.

Wie der Phönix sich nur gleichet,  
So Fenisen euch erreicht,  
Keine Schönheit der Natur.  
Und es tödten ihre Blicke,  
Doch das Leben kehrt zurücke,  
Blickt sie einmal freundlich nur.

Donna Diana (mit übertriebener Ironie):  
Erstaunlich witzig und galant!

Don Gaston.

Lasst Fenisen's Ruhm ertönen!

Chor.

Lasst Fenisen's Ruhm ertönen,  
Die der Phönix ist der Schönen.

Donna Diana (bitter):  
Noch einmal! — O, wie fein, wie zierlich!